



Anwenderbericht

Agile Software Lösungen für die Instandhaltung. Skripte innerhalb weniger Minuten “startklar”.

Daten sind bekanntlich die neue Währung. Doch nur mit zuverlässig korrekten Daten können Unternehmen planen und Ergebnisse effektiv und zielführend auswerten. Daher verlässt sich die Roche Diagnostics International AG auf die Software für Daten-Management und Prozessautomatisierung von Precisely, um ihre Stammdaten automatisiert zu verwalten.

Die Roche Diagnostics International AG ist eine Tochter des Pharmakonzerns Hoffmann-La Roche, dem Weltmarktführer bei In-vitro-Diagnostika mit weltweit rund 94.000 Mitarbeitern. Der Hauptstandort der globalen Division Diagnostics befindet sich im schweizerischen Rotkreuz. Sie ist in folgende vier Geschäftsbereiche eingeteilt: Roche Professional Diagnostics, Roche Molecular Diagnostics, Roche Diabetes Care und Roche Tissue Diagnostics. In Deutschland ist das Unternehmen mit Niederlassungen in Mannheim und Penzberg vertreten.

Für das Management der Stammdaten u. a. aus Technical Services, Materialmanagement sowie dem Finanzwesen nutzt Roche das System für Enterprise-Ressource-Planning (ERP) SAP ECC.

Herausforderung: Fehleranfällige manuelle Datenpflege

Die Daten stets aktuell zu halten, ist ein zeitaufwendiges Unterfangen. Bei Roche war vor allem das Team der Stammdatenabteilung dafür zuständig, teilweise aber auch Mitarbeiter aus der IT-Abteilung. Sie hatten die Aufgabe, neue oder geänderte Daten manuell in das SAP-System einzupflegen, beispielsweise wenn innerhalb eines neuen Gebäudes das Equipment wie Brandschutzklappen, Stellmotoren oder Messfühler angelegt wurde. Hier bedienten sie sich der von den Herstellern bereitgestellten Listen in Microsoft Excel und übertrugen die Daten per Copy & Paste. Doch dieser Prozess war nicht nur sehr langwierig, sondern auch fehleranfällig.

„Um die Qualität der Daten zu optimieren, waren wir im Jahr 2012 auf der Suche nach einer technischen Excel-basierten Lösung, mit Hilfe derer wir die Datensätze automatisiert in SAP speichern konnten“, erinnert sich Rüdiger Weiß, Administration und Betreuung von IT-Systemen bei Roche Diagnostics in Penzberg. Schließlich wählten die Verantwortlichen Anfang 2012 die Plattform Automate Studio Foundation aus, die innerhalb weniger Wochen implementiert war und über Jahre hinweg erwartungsgemäß funktionierte.

Branche

Pharma

Herausforderung

- Zeitaufwendige und fehleranfällige manuelle Datenpflege
- Software auf der Basis von Microsoft Excel
- Validierungsfähige Software erforderlich

Lösung

- Automate Studio
- Automate Studio Foundation

Ergebnis

- Automatisiertes Stammdatenmanagement
- Compliance-konformes Tool
- Konfigurierbare Workflows
- Kontrolle, Anpassung und Validierung von Daten durch Fachbereiche
- Höhere Datenqualität und Produktivität

“Wir hatten die Erwartung, ein einfach zu handhabendes Werkzeug zu erhalten, das in kurzer Zeit individuelle Skripte entwickeln und bereitstellen kann. Unsere Erfahrungen damit sind sehr positiv und unsere Erwartungen haben sich voll und ganz erfüllt. Dies bezieht sich auch auf das Erfordernis, das System nach CSV-Guidelines zu validieren.”

Rüdiger Weiß, Administration und Betreuung von IT-Systemen, Roche Diagnostics in Penzberg

„Im Laufe der Zeit vergrößerte sich der Nutzerkreis der Plattform und immer häufiger wurde der Wunsch nach einer Validierung derselben an uns herangetragen. Denn sobald produktrelevante Daten im SAP-System automatisiert bearbeitet werden, erwartet das Qualitätsmanagement den Einsatz von validierter Software. Daher entschieden wir uns fünf Jahre nach deren Einführung, also im Jahre 2017, beim nächsten Versionsprung das gesamte System zu validieren“, so Weiß. Was den Prozess erleichterte, war die Tatsache, dass die Software die Erfordernisse für eine Validierung erfüllte. Im Rahmen dieses Vorgangs wurde ein umfangreicher Freigabeprozess durchlaufen, damit alle Automate Studio-Komponenten – wie Anwender, Lizenzen, Skripte und die Rechteverwaltung – auf einer den Computer-System-Validation (CSV)-Guidelines entsprechenden Plattform liegen. Dadurch lässt sich die Effizienz der Datenprozesse erheblich erhöhen.

Lösung: Compliance-konformes Tool für automatisiertes Stammdatenmanagement

Die Implementierung der Version 11.2 startete im Frühjahr 2018 unter Leitung der Abteilung Business-IT. Rund ein Jahr später konnte die Plattform nach einer ausgiebigen Testphase produktiv in Betrieb genommen werden. Die lange Zeitspanne erklärt sich mit der sehr aufwendigen Validierung. Denn es mussten alle möglichen Szenarien durchgespielt werden, um sicherzustellen, dass sie alle Compliance-Vorgaben eines global agierenden Unternehmens erfüllen.

Seither arbeiten rund 100 sogenannte Professional User mit der Plattform. Sie haben sich ganz ohne externe Schulung damit selbst vertraut gemacht. Alle relevanten Schulungsinhalte konnten sie einem fünfzehnteiligen PDF-Dokument entnehmen und die Plattform problemlos bedienen. Nur die sogenannten 20 Skript-Developer wurden in einem zweitägigen, die fünf Administratoren in einem eintägigen Präsenztraining geschult. Um sich für die Nutzung der Software zu autorisieren, mussten alle User eine Lizenz erwerben und einen Nutzerantrag stellen. In Verbindung damit werden sie in die entsprechende Active-Directory-Gruppe aufgenommen und haben die notwendige Schulung nachgewiesen.

Die Lizenz für „Foundation“ umfasst auch die Software „Studio“, die den Nutzern über ein Installationsportal zur Verfügung gestellt wurde. Dieser regulierte Prozess ist nach CSV-Vorgaben erforderlich. Die Microsoft Excel-basierte Software dient der automatisierten Erfassung, Vervollständigung und Validierung von Daten sowie deren Transfer in und aus SAP. Mit „Foundation“ lassen sich alle SAP-bezogenen Prozesse durch konfigurierbare Workflows automatisieren. Dabei können die Anwender die Daten kontrollieren, schrittweise anreichern und validieren, bevor sie in SAP einfließen. Dies optimiert die Datenqualität und maximiert so den ROI einer SAP-Lösung.

Mittlerweile erledigen verschiedene Abteilungen einen Großteil ihrer Aufgaben rund um das Datenmanagement mit Hilfe von „Foundation“. So kommt die Plattform im technischen Service für das gesamte Modul Instandhaltung (PM), im Material-Management (MM), in der Produktplanung (PP) und teilweise in den Bereichen SAP Cross Application (CA), SAP Financial & Controlling (FICO) sowie SAP Product Lifecycle Management (PLM) zum Einsatz.

„Automate Studio Foundation ist einfach zu handhaben und nach CSV-Guidelines zu validieren, ein für Roche essenzieller Aspekt.“

Rüdiger Weiß, Roche Diagnostics in Penzberg

Änderungen von Massendaten werden nicht länger manuell durchgeführt, sondern automatisiert. Dies entlastet die Mitarbeiter von langwierigen und fehlerträchtigen Tätigkeiten und ermöglicht, dass sie sich verstärkt ihren Kernaufgaben wie z.B. System- und Prozessverbesserungen oder der Entwicklung weiterer oder verbesserter Skripte widmen können. Ein weiterer wesentlicher Vorteil der automatisierten Bearbeitung ist die verbesserte Datenqualität.

Ergebnis: Bedienerfreundlichkeit und Excel-basierte Arbeitsweise überzeugen

Roche bedient sich seit 2012 der Plattform „Foundation“, seit Sommer 2018 der validierten Version. Nicht zuletzt haben ihre Benutzerfreundlichkeit sowie die Excel-basierte Arbeitsweise die am Prozess beteiligten Kollegen schnell von deren Vorteilen überzeugt. Aber noch wichtiger ist die große Effizienz. Denn im Vergleich zu den zuvor verwendeten SAP-Upload-Listen, die mit Hilfe der Legacy System Migration Workbench (LSWM) erst nach Wochen oder sogar Monaten hochgeladen waren, ist eine Vorlage mit Skript bereits innerhalb weniger Minuten „startklar“.

Das System ist einfach zu handhaben und nach CSV-Guidelines zu validieren, ein für Roche essenzieller Aspekt. Zudem hat sich bereits ein halbes Jahr nach der Einführung der Plattform gezeigt, wie schnell sie sich bezahlt gemacht hat.

Ausblick: Ausbau einzelner Komponenten und Anbindung weiterer Standorte

Aufgrund der positiven Erfahrungen plant Roche, die Nutzung einzelner Komponenten wie Automate Studio Query oder Workflow noch auszubauen. Erstere dient der schnellen und einfachen Bereitstellung von SAP-Daten in Excel, beispielsweise zur Erstellung von Ad-hoc-Berichten und Vorlagen für Massenänderungsanwendungen. Zweitere ermöglicht die Automatisierung von Geschäftsprozessen. Zudem ist die Ausdehnung des Softwareeinsatzes auf andere Standorte sowie ein Upgrade des Systems vorgesehen.

„Um die Qualität der Daten zu optimieren und die Datensätze automatisiert in SAP zu speichern, suchten wir eine Excel-basierte Lösung. Diese haben wir mit Automate Studio gefunden.“

Rüdiger Weiß, Roche Diagnostics in Penzberg